

Absender:

**Fraktion Bündnis 90/Die Grünen im
Stadtbezirksrat 131**

17-04770

Antrag (öffentlich)

Betreff:

Wiederaufstellung Ackerhofportal

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

31.05.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (Entscheidung)

Status

13.06.2017

Ö

Beschlussvorschlag:

Der Bezirksrat wünscht die Wiederaufstellung des Ackerhofportales im Magniviertel. Im Rahmen einer Machbarkeitsstudie soll geklärt werden welcher Standort z.B. aus städtebaulicher und verkehrstechnischer Sicht heute noch geeignet ist und welche Kosten dabei entstehen würden. Insbesondere der Bereich um den ursprünglichen Standort oder alternativ der Kurt-Seelecke-Platz sind dabei zu untersuchen.

Sachverhalt:

Das Ackerhofportel wurde 1772 entworfen und stand im nordwestlichen Bereich des Ackerhofes. 1971 wurde es aufgrund von umfangreichen Bautätigkeiten im direkten Umfeld zerlegt.

Laut Mitteilung der Verwaltung am 13. November 2014 befinden sich die Originalsteine des Ackerhofportales in gesichertem Zustand auf dem städtischen Bauhof. Weitere Standortuntersuchungen zum Wiederaufbau werden zur Zeit nicht weiter verfolgt.

Die Stadt Braunschweig sollte unbedingt die Möglichkeiten nutzen, ihre Geschichte auch im Stadtbild sichtbar werden zu lassen. Die Tatsache, dass das Ackerhofportal vermutlich vollständig im Original erhalten ist, sehen wir als eine Chance für die Stadtgestaltung.

Gez.

Helge Böttcher.

Anlagen:

keine

Absender:

**Friedrich Walz, Mitglied im
Stadtbezirksrat 131, BiBS**

TOP 6.1

17-04730

Anfrage (öffentlich)

Betreff:

**Basaltpflaster der Fußwege am Inselwall, Theaterwall und
Magnitorwall**

Empfänger:

Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister

Datum:

26.05.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Beantwortung)

13.06.2017

Status

Ö

Sachverhalt:

Wie hoch belaufen sich die Kosten für die Ausbesserung des historischen Basaltpflasters der Fußwege am Inselwall, Theaterwall und Magnitorwall mit gleichen Pflastersteinen?

Gez.

Friedrich Walz, BiBS

Anlage/n:

keine

*Absender:***Friedrich Walz, Mitglied im
Stadtbezirksrat 131, BiBS****17-04731**

Anfrage (öffentlich)

*Betreff:***Westlicher und östlicher Okerumflutgraben***Empfänger:*Stadt Braunschweig
Der Oberbürgermeister*Datum:*

26.05.2017

Beratungsfolge:

Stadtbezirksrat im Stadtbezirk 131 Innenstadt (zur Beantwortung)

Status

13.06.2017

Ö

Sachverhalt:

Der westliche und östliche Okerumflutgraben sind beide geschützte Bodenbaudenkmale.

Wer ist Eigentümer des äußeren wie inneren Ufers der Gräben?

Ich gehe davon aus, dass diese Ufer im Eigentum der Stadt sind.

Gibt es Fälle, wenn ja wo das nicht der Fall ist?

Gez.

Friedrich Walz, BiBS

Anlage/n:

keine